RING Backwarenproduktions und -handels GmbH
Lagebericht 2025

1. Wirtschaftsbericht

Die verkaufte Menge der Ring Backwarenproduktions und -handels GmbH betrug im Jahr 2025 im Bereich Teiglinge 12 Mio. - Stk, im Bereich halbgebackener Ware 5,6 Mio. – Stk. und 1,6 Mio. - Stk. bei tiefgekühlter Ware.

Die Lieferung erfolgte an14 Kunden in 4 Ländern, wobei der Exportanteil 10,84 % beträgt.

Der wichtigste Exportmarkt ist die Schweiz.

Das Rohergebnis hat sich ausgehend von T€ 6.900 im Jahr 2024 auf T€ 6.585 im Jahr 2025 verringert.

Die Personalaufwendungen belaufen sich im Jahr 2025 51,09% (Vj.: 44,52%) des Rohergebnisses.

Die planmäßigen Abschreibungen haben sich von 441,1 T€ (2024) um einen Betrag von 34,2 T€ auf 475,3 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 1.672,8 T€ (Vj: 1.435,6 T€), der Anteil am Rohergebnis ist von 20,81 % auf 25,40 % gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern weist 2025 einen Gewinn von T€ 1.046,8 aus (Vj. T€ 1.997,8).

Der Cash Flow lt. URG betrug 2025 T€ 1.286 (Vj.: T€ 2.009).

Die Eigenmittelquote lt. URG beträgt 58,46% (Vj. 50,57%).

Die fiktive Schuldentilgungsdauer lt. URG hat sich geringfügig erhöht und beträgt 0,75 Jahre (Vj: 0,73 Jahre).

2. Risikobericht

Hinsichtlich der Erfüllung der Eigenkapitalquote gem. § 23 URG sind keine Risiken gegeben.

Folgende interne Risiko-Überwachungssysteme werden eingesetzt:

- Chargenrückverfolgung für die Produktsicherheit;
- Kosten-Nutzen-Berechnung bei geplanten Investitionen;
- Straffes Mahnwesen ermöglicht kurzfristiges Handeln gegen Forderungsausfälle bzw. hält Ausfälle in geringem Ausmaß;
- Vorbereitung der Abläufe nach IFS – International Food Standard – hier wird die lückenlose Aufzeichnung der betrieblichen Tätigkeiten, vor allem im Produktionsbereich, gewährleistet;

3. Prognosebericht

Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2025 war die Geschäftsentwicklung von einer Umsatzstagnation mit leichtem Rückgang gegenüber 2024 geprägt. Die Erlössituation ist dabei wesentlich von der jeweiligen Listung einzelner Artikel bei wenigen, volumenstarken Abnehmern abhängig. Entsprechend konzentriert sich die Absatzstruktur auf wenige Kunden mit großen Mengen. Dadurch können sich Änderungen in der Sortiments- und Listungssituation kurzfristig spürbar auf Umsatz und Auslastung auswirken. Für das Jahr 2026 wird vor diesem Hintergrund ein Rückgang in Umsatz und Betriebsleistung erwartet.

Aufgrund der vergleichsweise schlanken Gemeinkostenstruktur kann das Unternehmen auf Auslastungsänderungen rasch reagieren und die Ergebnisentwicklung durch entsprechende Maßnahmen stabilisieren. Das Ergebnisniveau wird aufgrund der erwarteten Umsatzentwicklung unter dem Vorjahresniveau zu liegen kommen.

Auf der Kostenseite bewegen sich die wesentlichen Inputfaktoren weiterhin auf einem hohen, insgesamt relativ stabilen Niveau. Gleichzeitig herrscht am Markt ein anhaltend hoher Preisdruck, wodurch es schwierig bleibt, insbesondere kollektivvertragliche Erhöhungen im Personalbereich in Form von Preisanpassungen an die Kunden weiterzugeben.

Im Investitionsbereich sind derzeit keine größeren Vorhaben vorgesehen. Der Fokus liegt im Jahr 2026 auf der Stabilisierung der Ergebnisse sowie auf der Sicherung und Stabilisierung der Liquidität. Wesentliche Einflussfaktoren bleiben dabei die Entwicklung der Auslastung in Abhängigkeit der Listungssituation sowie das weiterhin herausfordernde Preisumfeld.

4. Forschung- und Entwicklung

Die permanente Weiterentwicklung und Verbesserung der bestehenden Produkte bzw. Schaffung neuer Produkte wird durch einen entsprechenden Produktentwicklungsprozess gewährleistet.

5. Zweigstellenbericht

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigstellen.

Linz, im Juli 2026

.....
Anton Haubenberger, geb. 1962

.....
Ing. A. Haubenberger, geb. 1984